



ISRAELITISCHE
GEMEINDE
FREIBURG
K. D. Ö. R.

Israelitische Gemeinde Freiburg K.d.ö.R
Nussmannstr. 14 79098 Freiburg
Email: jg-fr@t-online.de
www.jg-fr.de

Vorsitzende: Irina Katz
Vorstandsmitglieder:
Dr. Bahram Farrokhpur, Michael Kimerling

Beiratsmitglieder:
Myri Turkenich, Alla Grinberg, Volodymyr
Losyev

Oberratsdelegierte: Irina Katz, Uschi Amitai

Redaktion und Gestaltung:
Dimitri Tolkatsch

RUNDBRIEF DER ISRAELITISCHEN GEMEINDE FREIBURG MÄRZ 2013

WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT

Die Woche der Brüderlichkeit wird alljährlich in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit veranstaltet.

Montag, 4. März 2013 um 19:00 Uhr

SWR-Studio

Eröffnungsfeier der Woche der Brüderlichkeit

Grußworte von

- Harald Kiefer, Redakteur des SWR
- einem Vertreter der Stadt
- Rivka Hollaender, Jüdische Vorsitzende der GCJZ Freiburg
- Rabbiner Abraham Itzchak Radbil
- einem Vertreter der Chawurah Gescher

Musikalisches Rahmenprogramm für Violine und Klavier: Wolfgang Jellinek mit Musik von Ernest Bloch und Johann Sebastian Bach.

Dienstag, 5. März 2013 um 19:30 Uhr

Synagoge

Synagogenführung mit Rivka Hollaender

ИНФОРМАЦИОННОЕ ПИСЬМО ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ ФРАЙБУРГА МАРТ 2013

НЕДЕЛЯ БРАТСТВА

Неделя Братства проводится ежегодно в сотрудничестве с Обществом христианско-еврейского сотрудничества.

Понедельник, 4-го марта 2013 г. в 19:00 ч.

Студия SWR

Праздничное открытие Недели братства

Приветствия

- Харальда Кифера, Редактор SWR
- Представителя города
- Ривки Холлендер, еврейский председатель ОХЕС Фрайбург
- Раввин Авраам Ицхак Радбил
- Представителя Хавуры Гешер

Музыкальное обрамление для скрипки и рояля: Вольфганг Еллинек с произведениями Эрнеста Блоха и Иоганна Себастиана Баха.

Вторник, 5-го марта 2013 г. в 19:30 ч.

Синагога

Экскурсия по синагоге от Ривки Холлендер.

Donnerstag, 7. März 2013 um 18:30 Uhr
Gertrud-Luckner-Gemeindesaal
Konzert im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit

Programm

Begrüßung

Musikalische Einleitung

Kinder und Jugendliche der Israelitischen Gemeinde
Freiburg
Preisträger des Wettbewerbs "Jugend musiziert"

Zauber der Operette

Arien und Duette

von

Johann Strauss, Franz Lehár,
Imre Kálmán, Abraham Goldfaden,
Isaak Ossipwitsch Dunajewski

Dorothea Rieger (Sopran)

Davyd Melamud (Bariton)

Vladislav Belinskiy (Altus)

Galina Gorodina (Klavier)

Четверг, 7-го марта 2013 г. в 18:30 ч.
Общинный зал им. Гертруд Лукнер
Концерт в рамках Недели Братства

Программа

Приветствие

Музыкальное введение

Дети и подростки Еврейской общины Фрайбурга
Лауреаты конкурса „Jugend musiziert“

Чары оперетты

Арии и дуэты:

Иоганн Штраус, Франц Легар,
Имре Кальман, Аврам Гольдфарбен,
Исаак Осипович Дунаевский

Доротеа Ригер (сопран)

Давид Меламуд (баритон)

Владислав Белинский (альт)

Галина Городина (рояль)

GRÜßWORT DER ISRAELITISCHEN GEMEINDE FREIBURG

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Freunde der Israelitischen Gemeinde!

In zahlreichen Städten der Bundesrepublik begehen in diesen Tagen die Menschen christlichen und jüdischen Glaubens wieder gemeinsam die Woche der Brüderlichkeit. Seit mehr als sechzig Jahren wird diese Woche immer im März von der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit vorbereitet und mit einer Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt. So ist sie im Verlaufe der Zeit zu einem unverzichtbaren, sichtbaren Ausdruck und unüberhörbaren Bekenntnis für ein respektvolles und dialogbereites Miteinander der verschiedenen Religionen geworden. In dem Aufruf zur Woche der Brüderlichkeit von 1951, dem ersten in der nun mehr als 60 jährigen Tradition, heißt es: „Nur gegenseitige Liebe und Achtung können die Folgen jener entsetzlichen Zeit überwinden, die namenloses Unglück über die Welt brachte. Die Folgen dieses Übels erschüttern und gefährden noch immer unser Dasein. Der Hass gegen anders Denkende und anders Geartete, ihre Geringschätzung, eine ganze Flut von Vorurteilen, die wieder Misstrauen und Angsterzeugen, bedrohen die Menschheit aufs Neue. Nur wenn wir uns gegenseitig trotz aller Fehler dulden und achten, kann eine gesellschaftliche Ordnung bestehen“. Ich bin davon überzeugt, meine Damen und Herren, dass dieser Appell von damals auch in unserer heutigen Zeit die gleiche uneingeschränkte Gültigkeit besitzt und aktueller denn je ist.



Der Koordinationsrat der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit hat das diesjährige Leitmotiv der Woche mit dem Gedanken des sich Erinnerns verbunden. Es lautet: „SACHOR – Der Zukunft ein Gedächtnis“. Es ist gerade einmal fünfundsiebzig Jahre her, dass das nationalsozialistische Unrechtsregime ganz Europa mit seinem Terror überzogen und Millionen von Menschen durch Krieg und Vernichtungslager in den Tod getrieben hat, eine der größten Katastrophen in der Geschichte, die die Menschheit je erlebt hat. Und doch schwindet das Wissen um diese Ereignisse von Jahr zu Jahr mehr. So hat kürzlich eine Umfrage ergeben, dass mehr als 20 Prozent der jungen Erwachsenen nichts mehr anfangen können mit Begriffen wie Auschwitz oder Konzentrationslager. Sie wissen nicht mehr Bescheid über Dinge, die zwei Generationen zuvor in ihrem eigenen Land geschehen sind. Angesichts der Tatsache, dass immer weniger Zeitzeugen noch leben und unmittelbar über ihre persönlichen Erfahrungen berichten können, ist es dringend erforderlich, über Wege und Möglichkeiten nachzudenken, wie einem fortschreitenden kollektiven Vergessen begegnet werden kann. Genau an diesem Punkt setzt die diesjährige Woche der Brüderlichkeit mit ihrem Leitmotiv und in all ihren Veranstaltungen an. Sie beschäftigt sich, und das ist mir persönlich auch ein ganz besonderes Anliegen, u. a. mit den Fragen, wie Erinnern und Gedenken vor allem im Hinblick auf die junge und nachwachsende Generation lebendig gehalten werden kann und welchen Beitrag die Pädagogik leisten kann und muss, damit das Erinnern eine Zukunft hat und nicht seine ethische und moralische Kraft verliert.

Gestatten Sie mir, meine Damen und Herren, an dieser Stelle ein Thema anzusprechen, das auch uns am Herzen liegt. Die Initiativgruppe "Freiburg braucht eine Mahn- und Gedenkstätte" bemüht sich seit einiger Zeit, eine zentrale Mahn- und Gedenkstätte für Freiburg einzurichten, die sich als Dokumentationszentrum um eine intensive Aufarbeitung von Verfolgung und Terror in der NS-Zeit bemüht. Die Israelitische Gemeinde würde die Gründung eines solchen Zentrums sehr begrüßen. Denn mit der sachgerechten und authentischen Darstellung der schrecklichen Verbrechen der Machthaber im III. Reich würde ein wesentlicher Schritt auf dem Weg der Verständigung und Versöhnung gemacht. Darüber hinaus könnte diese Stelle aber auch zu einem Ort der Begegnung und der Kommunikation

werden, an dem sich die jungen Menschen grundlegend informieren können und in der Konfrontation mit den geschichtlichen Tatsachen die Überzeugung und das Bewusstsein entwickeln, dass sich diese verbrecherischen Ereignisse und Mordtaten in der Zukunft niemals mehr wiederholen dürfen. Gleichzeitig böte dieser Raum der Begegnung allen Besucherinnen und Besuchern die Chance, neue Impulse zu setzen für ein friedliches und von gegenseitigem Respekt getragenen Miteinander heute und in der Zukunft. Leider jedoch ist in den Planungsarbeiten zu diesem Projekt ein momentaner Stillstand eingetreten. Gerade für das jüdische Volk, wie aber auch grundsätzlich für jede andere Gesellschaft, ist die Forderung nach der Bewahrung und Pflege der Erinnerung von wesentlicher und grundlegender Bedeutung. Denn nur so, wenn bei den nachwachsenden Generationen die Sensibilität und das Verantwortungsbewusstsein für das Vergangene befördert und verankert wird, besteht die Chance auf zukünftiger Sicherung von jüdischer Tradition und Glaubensgut. Aus dieser Konfrontation mit der Erinnerung erwächst demnach zugleich auch die Verpflichtung, gegenwärtige Entwicklungen und Phänomene kritisch und aufmerksam zu verfolgen.

So hoffe ich, meine Damen und Herren, dass die diesjährige Woche der Brüderlichkeit durch die gemeinsamen Veranstaltungen aller Beteiligten ihrem Leitmotiv Gestalt geben und dadurch neue Akzente setzen kann im entschiedenen Auftreten gegen Antisemitismus, gegen Fremdenhass und gegen Vorurteile.

Irina Katz
Vorstandsvorsitzende

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Gemeindemitglieder,
die Mitgliederversammlung unserer Gemeinde findet
statt am

Sonntag, 17. März 2013
im Gertrud-Luckner-Gemeindesaal

Tagesordnungspunkte:

1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
2. Tätigkeitsbericht der Gemeindevertretung
(Beirat)
3. Finanzbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der Finanzprüfungskommission
(2 Mitglieder)
6. Schriftliche Anträge der Mitglieder zur Diskussion
7. Wahlversammlung (Leitung durch die
Wahlkommission 2013)

Die Versammlung beginnt um **9:30 Uhr**.

Die Gemeindemitglieder sind aufgerufen, möglichst
zahlreich zu erscheinen, da nur so die notwendige
demokratische Partizipation an der Gemeindepolitik
möglich ist.

ОБЩЕЕ СОБРАНИЕ ЧЛЕНОВ ОБЩИНЫ

Уважаемые члены общины,
общее собрание членов общины состоится

17-го марта 2013 г.
в общинном зале им. Гертруд Лукнер

Повестка дня:

1. Отчёт Правления общины о проделанной
работе
2. Отчёт Совета общины о проделанной работе
3. Отчёт финансовой комиссии
4. Утверждение отчёта Правления
5. Выборы финансовой комиссии (2 члена)
6. Ответы на письменные заявления членов
общины и дискуссия
7. Выборное собрание
(ведёт Избирательная комиссия 2013 г.)

Собрание начнётся в **9:30 ч**.

Мы призываем всех членов общины принять
участие в собрании. Только таким образом
можно гарантировать демократическое участие в
политике общины.



EINLADUNG ZUM SEDER PESSACH

Приглашение на Седер Пессах

Am Montag, 25. März 2013
Erew Pessach, 14. Nissan 5773

Wenn Sie den Abend mit uns verbringen möchten, bitten wir um Ihre rechtzeitige Anmeldung unter Beachtung unserer Hinweise auf der nächsten Seite.

Если Вы хотите провести с нами этот вечер, мы просим своевременно прислать нам заявку с учётом примечаний на следующей странице.

✂ - - - - -

Anmeldung für den Seder am 25. März 2013 (14. Nissan 5773)

Name:
Имя

Anschrift:
Адрес

Anzahl der teilnehmenden Personen:
Количество персон

Bemerkungen:
Примечания

Datum:
Дата

Unterschrift:
Подпись

Sie alle wissen, wie begrenzt unser Platz im Gemeindesaal ist. Wir freuen uns natürlich, wenn Sie den Seder mit uns verbringen wollen, bitten aber um Verständnis für folgende Hinweise:

Es können nur verbindliche Anmeldungen bis zum **20. März bei gleichzeitiger Überweisung der Beträge** auf unser Konto berücksichtigt werden, wenn sie **bis zum 25. März** auf dem Gemeindep konto eingehen:

Konto: Nr. 032 18 69

BLZ 680 700 30

Deutsche Bank Freiburg

Verwendungszweck: Seder Pessach

Teilnehmen können nur Mitglieder und deren Familienangehörige bei rechtzeitiger Anmeldung und Bezahlung!!!

Der Preis beträgt:

- für Erwachsene: 15,- € pro Person
- für Kinder und Schüler bis 14 Jahre: kostenlos
- für Kinder ab 15 Jahren, Studenten und Auszubildende: 3,- € pro Person
- für Sozialhilfeempfänger und Arbeitslose: 5,- € pro Person

MAZZOT– UND WEINVERKAUF

Auch in diesem Jahr bietet die Gemeinde Mazzot und Wein (kascher lePessach) zum Verkauf an. Der Verkauf findet im Zeitraum **vom 18. März bis 25. März von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr außer samstags, sonntags** und nach Vereinbarung statt.

Preisliste:

Paket Mazzot (1 kg)	3,- €
Paket Mazzamehl (454 g)	2,- €
Kidduschwein (0,7 l)	5,50 €
Glas Gefilte Fisch (6 Klopse)	7,90 €
Merlot (Rotwein, trocken)	3,50 €
Louis Blanc Sylvaner (Weißwein, trocken)	4,50 €

Вы знаете, что количество мест в зале общины ограничено. Поэтому мы будем рады, если Вы отнесётесь к этому с должным пониманием и примете к сведению следующее:

Регистрация на Седер Пессах возможна только **до 20 марта**. Ваши заявки будут считаться действительными только **при условии своевременной оплаты** в бюро или на счёт общины **до 25 марта**.

Наш счёт:

Konto: Nr. 032 18 69

BLZ 680 700 30

Deutsche Bank Freiburg

Verwendungszweck: Seder Pessach

Принять участие в праздновании могут только члены общины и их семьи при своевременной регистрации и оплате !!!

Стоимость участия:

- для взрослых: 15,- евро за каждого
- для детей и школьников до 14 лет: бесплатно
- для студентов и учащихся старше 15 лет: 3,- евро за каждого
- для получателей социальной помощи и безработных: 5,- евро за каждого.

ПРОДАЖА МАЦЫ И ВИНА

Как и в предыдущие годы община будет продавать на Песах мацу и вино (кашер лепесах). Продажа будет проводиться **только с 18 по 25 марта с 9:30 ч. по 12:00 ч. кроме субботы и воскресенья** и по договорённости в порядке исключения.

Прейскурант:

Пакет мацы (1 кг)	3,- €
Пакет муки из мацы (454 кг)	2,- €
Вино для kiddusha (0,75 л)	5,50 €
Гефилте фиш (6 котлет)	7,90 €
Мерло (красное сухое вино)	3,50 €
Луи Блон Сильванер (белое сухое вино)	4,50 €

PESSACHTERMINE

Sonntag, 24. März um 19:33 Uhr (Sonnenuntergang)
Bedikat Chametz (rituelle Suche nach Chametz, dem gesäuerten Brot).

Montag, 25. März um 11:00 Uhr
Alter Friedhof Elsässerstr.

Chametzverbrennen unter Aufsicht von Rabbiner Radbil.

Essen von Chametz muss vor Montag, 25. März, 9:59 Uhr beendet sein. Verkaufen und Verbrennen des Chametz vor Montag, 25. März, 11:32 Uhr.

Sie können auch im Rabbinerbüro anrufen, um den Verkauf Ihres Chametz mit Rabbiner Radbil zu vereinbaren. Tel.: (0761) 429 680 21.

Montag, 25. März um 19:30 Uhr

G-ttesdienst Erew Pessach, anschließend Seder.
Bitte die Sedereinladung mit der Sederanmeldung beachten.

Dienstag, 26. März um 9:30 Uhr

G-ttesdienst 1. Tag Pessach, anschließend Kiddusch.

Dienstag, 26. März um 19:30 Uhr

G-ttesdienst Erew 2. Tag Pessach, Beginn der Omerzählung.

Anschließend Seder für Studenten und andere.

Mittwoch, 27. März um 9:30 Uhr

G-ttesdienst 2. Tag Pessach, anschließend Kiddusch.
Kinderseder, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Sonntag, 31. März um 19:30 Uhr

G-ttesdienst Erew 7. Tag Pessach.
Anschließend Kiddusch.

Montag, 1. April um 9:30 Uhr

G-ttesdienst 7. Tag Pessach.
Anschließend Kiddusch.

Montag, 1. April um 19:30 Uhr

G-ttesdienst Erew 8. Tag Pessach.
Anschließend Kiddusch.

Dienstag, 2. April um 9:30 Uhr

G-ttesdienst 8. Tag Pessach.
Anschließend Kiddusch.
Chametzessen ist ab Dienstag, 2. April um 20:47 Uhr wieder erlaubt.

МЕРОПРИЯТИЯ НА ПЕСАХ

Воскресенье, 24 марта в 19:33 ч. (закат солнца)
Бдикат Хамец (ритуальный поиск хамца, заквашенного хлеба).

Понедельник, 25 марта в 11:00 ч.
Старое кладбище на Elsässerstr.

Сожжение хамца под руководством раввина Радбиля.

Есть хамец разрешается до понедельника, 25 марта, 9:59 ч. Продать или сжечь хамец необходимо до понедельника, 25 марта, 11:32 ч.

Вы также можете позвонить в бюро раввината, чтобы договориться с раввином Радбилем о продаже Вашего хамца. Тел.: (0761) 429 680 21.

Понедельник, 25 марта в 19:30 ч.

Б-гослужение в канун Песаха, затем Седер.
Просим обратить внимание на приглашение и регистрацию на Седер.

Вторник, 26 марта в 9:30 ч.

Б-гослужение в 1-ый день Песаха

Вторник, 26 марта в 19:30 ч.

Б-гослужение в канун 2-го дня Песаха, начало отчёта Омера.

Затем Седер для студентов и других желающих.

Среда, 27 марта в 9:30 ч.

Б-гослужение во 2-ой день Песаха, затем киддуш.
Седер для детей, время будет сообщено позже.

Воскресенье, 31 марта в 19:30 ч.

Б-гослужение в канун 7-го дня Песаха.
Затем киддуш.

Понедельник, 1 апреля в 9:30 ч.

Б-гослужение в 7-ой день Песаха.
Затем киддуш.

Понедельник, 1 апреля в 19:30 ч.

Б-гослужение в канун 8-го дня Песаха.
Затем киддуш.

Вторник, 2 апреля в 9:30 ч.

Б-гослужение в 8-ой день Песаха.
Затем киддуш.
Есть хамец вновь разрешается во вторник, 2 апреля в 20:47 ч.

VOM RABBINER

Der Weg in die Freiheit

Rabbiner Abraham Itzchak Radbil

Wie erreicht man die Freiheit? Durch eine Revolution in den Straßen, durch Massenproteste und Bürgerkriege? Durch die Verdrängung der alten Machthaber und ihre Ersetzung durch die neuen? Die Geschichte hat uns leider oft genug gezeigt, dass diese Hoffnungen mehr als oft nicht erfüllt wurden. Sehr oft wird einfach nur eine Tyrannei durch eine andere ersetzt. Doch das Leiden der Menschen bleibt leider unverändert.

Es ist bemerkenswert, dass von allen Anweisungen, die das jüdische Volk von Mosche bekommen hat, eine immer wieder hervorragt. Und zwar wiederholte Mosche mehrmals, dass wir über unseren Weg in die Freiheit unseren Kindern erzählen sollen.

Genau das tun wir jedes Jahr an Pessach. Wir versammeln uns mit unseren Familien und Freunden und geben immer wieder die Geschichte wieder, wie unser Volk versklavt worden ist, und wie er später von der Sklaverei befreit wurde. Es ist eine bemerkenswerte Zeremonie, vielleicht die älteste, die wir haben, die schon Tausende von Jahren zurückreicht. Doch wir essen immer noch dieselbe Matza, die trockenen ungesäuerten "Brote des Elends", und tunken sie immer noch in Maror, die "bitteren Kräuter" der Sklaverei. Und die Kinder stellen immer noch das Herz dieser Feier dar. Denn wir erzählen die Geschichte des Auszugs aus Ägypten als eine Antworten auf Fragen, die von einem Kind gestellt werden. Das ist es, warum für viele jüdische Menschen die früheste jüdische Erinnerung aus den "vier Fragen" besteht, die während des Pessachseders gefragt werden, beginnend mit "Warum ist diese Nacht anders als alle anderen Nächte?" Und somit bleiben wir den Anweisungen von Mosche treu, unsere Kinder über den Auszug aus Ägypten zu unterrichten.

Vieles wurde seit den Tagen von Mosche über die Freiheit geschrieben.

ОТ РАВВИНА

Путь к свободе

Раввин Авраам Ицхак Радбил

Как достичь свободы? Революцией на улицах, массовыми протестами или гражданскими войнами? Свержением старых властителей и их заменой на новых? К сожалению, история нам довольно часто показывала, что эти надежды скорее всего не оправдываются. Очень часто одна тирания просто сменяется другой. А страдания людей, к сожалению, остаются неизменными.

Примечательно то, что из всех указаний, которые еврейский народ получил от Моше, одно неизменно выделяется. А именно, Моше многократно повторял, что мы должны рассказывать нашим детям о нашем пути к свободе.

Именно это мы делаем ежегодно в Пессах. Мы собираемся вместе с нашими семьями и друзьями и каждый раз рассказываем историю о том, как наш народ был обращен в рабство, и как он позже был освобождён от рабства. Этот примечательный обряд тысячелетней давности, является, возможно, старейшим из наших обрядов. Однако, мы все ещё едим ту же самую мацу, пресный «незаквашенный хлеб бедности», и макаем её все ещё в марор, «горькую зелень» рабства. И дети всё ещё находятся в центре этого праздника, поскольку мы рассказываем историю исхода из Египта в виде ответа на вопросы, поставленные ребёнком. Поэтому для многих евреев самые ранние еврейские воспоминания состоят из «четырёх вопросов», которые задаются во время Пасхального Седера, начиная с «Чем отличается эта ночь от всех других ночей?» Тем самым мы остаемся верны указаниям Моше, рассказывать нашим детям об исходе из Египта.

Многое было написано о свободе со времён Моше.

Однако и сегодня «свобода» является

Doch auch heute noch ist die „Freiheit“ das Schlüsselwort der Politik, vor allem in den Teilen der Welt, wo die Bevölkerung unter ständiger Unterdrückung leidet. Die Rede ist immer von Politik und Macht, Armeen und Milizen, Taktik und Strategie, Regimewechsel und internationaler Intervention. Doch später werden wir sehr oft überrascht, wenn die neuen Machthaber sich als noch schlimmer als die alten erweisen. Das Vertrauen in Gott ist klein im Vergleich zum Vertrauen der Menschen zu den Politikern, obwohl sie von ihnen in der Vergangenheit so oft enttäuscht wurden. Doch sie vertrauen immer wieder darauf, dass es dieses Mal anders sein wird.

Mosche lehrte uns etwas ganz anderes. Die Welt, die wir für morgen bauen, wird in den Geschichten geboren, die wir heute unseren Kindern erzählen. Wenn wir eine freie Gesellschaft aufbauen wollen, müssen wir es unseren Kindern beibringen, was eine Unterdrückung bedeutet. Wir müssen ihnen erklären, wie viele Wunder es bedarf, bis man von der Sklaverei zur Freiheit gelangt. Und am allerwichtigsten müssen wir sie ermutigen, Fragen zu stellen. Wir müssen unseren Kindern beibringen, selbst nachzudenken. Unser Erbe wird nicht durch blindes Gehorsam (die schlimmste Vorbereitung für die Freiheit) weitergegeben, sondern durch aktive, kultivierte Gespräche und Diskussionen über die Generationen hinweg. So hat das jüdische Volk ihre Kinder über Generationen aus der Sklaverei in die Freiheit geführt, indem wir die Geschichte unserer Vorvahren zu unserer eigenen Geschichte machten.

Während der Diskussionen über die Herausforderungen, des 21. Jahrhunderts - des Klimawandels, der globalen Wirtschaft, politischen Unruhen, etc. - wird viel zu wenig über die Bildung nachgedacht, und selbst wenn es passiert, konzentriert man sich meistens auf falsche Dinge, wie die technische Fähigkeiten der Kinder. Bildung ist die wichtigste Bestimmung der Zukunft der Menschheit, und was und wie wir unsere Kinder lehren, gehört zu den wichtigsten Entscheidungen, die wir während unseres Lebens treffen.

Wir müssen unsere Kinder lehren, dass die Freiheit nur dann sein kann, wenn man die Freiheit der anderen respektiert. Dass die Freiheit Aufgaben sowie Rechte und Pflichten beinhaltet und dass sie

ключевым понятием политики, прежде всего в тех частях мира, где население страдает от постоянного угнетения. Речь идёт всегда о политике и власти, об армии и милиции, о тактике и стратегии, о смене режима и интернациональном вмешательстве. Однако спустя некоторое время мы очень часто бываем ошарашены, когда новые властители оказываются даже хуже старых. Люди доверяют Богу меньше чем политикам, хотя они в прошлом так часто были ими разочарованы. Однако они снова и снова верят в то, что в этот раз всё будет иначе.

Моше учил нас чему-то совсем другому. Будущий мир, который мы создаём, рождается в историях, которые мы повествуем нашим детям. Если мы хотим построить свободное общество, необходимо обучать детей тому, что означает угнетение. Мы должны объяснять им, сколько чудес должно произойти, чтобы выйти из рабства на свободу. И что важнее всего, мы должны ободрять их задавать вопросы. Мы должны обучать наших детей самостоятельно думать. Наше наследие не будет передано путём слепого повиновения (наихудшая подготовка к свободе), а путём активных и умных разговоров и дискуссий из поколения в поколение. Таким образом, еврейский народ из поколения в поколение выводил своих детей из рабства на свободу благодаря тому, что мы отождествляли историю наших предков с нашей историей.

Во время дискуссий о задачах 21-го столетия – об изменении климата, о глобальной экономике, о политических волнениях и т.п. – слишком мало задумываются об образовании, и даже если это случается, то концентрируются чаще всего на ошибочных вещах, в частности, на технических способностях детей. Образование является важнейшей целью для будущего человечества, и то чему и как мы учим наших детей относится к важнейшим решениям, которые мы принимаем в жизни.

Мы должны учить наших детей тому, что свобода только тогда существует, когда относится с уважением к свободе других, что свобода означает задания, а также права и обязанности, и что она также означает принесение жертв для

auch bedeutet, Opfer für das Gemeinwohl zu bringen. G-tt hat schon vor einer sehr langen Zeit ein Volk in die Freiheit geführt, und seitdem muss Sein Werk zu unserem Werk werden. Wir müssen den Kindern auch einen entsprechenden Raum dafür bieten, dieses erlernen zu können, sie ermutigen Fragen zu stellen und ihnen kindergerechte Antworten geben. Schon das wird das Gefühl der Würde und der Freiheit bei den Kindern entwickeln.

Freiheit entsteht nicht auf dem Schlachtfeld, sondern in unseren Häusern, Kindergärten und Schulen. Das ist eine der Botschaften des wahrscheinlich weltweit ältesten Rituals: Pessach, dessen Kraft bis heute ungebrochen bleibt.

Rabbiner und Familie Radbil wünschen allen Pessach Kascher Wesameach, und werden sich sehr freuen, alle Gemeindemitglieder beim Pessachseder in der Gemeinde begrüßen zu können.

общего блага. Б-г в очень давние времена вывел народ на свободу, и с тех пор Его творение должно стать нашим творением. Мы должны предоставлять нашим детям возможность изучать это, вдохновлять их задавать вопросы и отвечать на соответствующем им уровне. Одно это уже вызовет у детей чувство достоинства и свободы.

Свобода возникает не на поле боя, а в наших домах, детских садах и школах. Это одно из посланий, повидимому, самого древнего ритуала в мире: Пессах, сила которого остается несокрушимой до сегодняшнего дня.

Раввин и семья Радбиль желают всем Пессах Кашер Весамеах, и будут очень рады, приветствовать всех членов общины во время Пасхального Седера в общине.

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen vom ganzen Herzen, die im März 2013 ihren Geburtstag feiern. Mazel Tow!

Besonders gratulieren wir

Mark Gekht,
Sonya Golboys,
Shulamis Shnayderman,
Leonid Tregubov,
Dora Kantschik,
Lev Peskin,
Dr. Richard Jontofsohn,
Anna Zhezmer,
Myri Turkenich,
Alexander Beskin
und Ari Nahor,

die in diesem Monat ihr Jubiläum feiern.
Mazel Tow und bis 120!

JAHRZEITEN

Die Gemeinde möchte der verstorbenen Gemeindemitglieder und der verstorbenen Angehörigen von Gemeindemitgliedern gedenken. Bitte melden Sie im Büro die Daten der Verstorbenen. Die männlichen Angehörigen werden dann telefonisch benachrichtigt und eingeladen am jeweiligen Schabbat zum Gottesdienst zu kommen, um Kaddisch zu sagen, für die weiblichen Angehörigen wird nach Wunsch ein Kaddisch gesprochen. Wer zu Ehren der Verstorbenen einen Kiddusch geben möchte, melde sich bitte rechtzeitig beim Vorstand. Der Einkauf von Speisen und Getränken erfolgt ausschließlich durch die Gemeinde

ДНИ РОЖДЕНИЯ

Мы поздравляем от всего сердца всех членов общины, которые празднуют день рождения в марте 2013 г. Мазл тов!

В особенности мы поздравляем

Марка Гехта,
Соню Голбойс,
Шуламис Шнайдерман,
Леонида Трегубова,
Дору Канчик,
Льва Пескина,
Др. Рихарда Йонтофсона,
Анну Жезмер,
Мири Туркенич,
Александра Бескина
и Ари Нахора,

которые в этом месяце празднуют юбилей.
Мазл тов и до 120!

ЙОРЦАЙТ

Правление предлагает организовать поминание умерших членов общины или родственников членов общины. Просим сообщить в бюро даты смерти родственников. К соответствующему сроку мужчин, родственников умерших, пригласят на субботнюю молитву, чтобы они сами прочли кадиш. Женщины, родственницы умершего, по желанию могут заказать прочтение молитвы кадиш. Желающих организовать киддуш в память умершего просим своевременно обратиться в бюро. Закупкой продуктов и напитков для киддуша занимается община.

TELEFONNUMMERN

Zentrale: 0761 – 556 5296 – 0
Vorstand: 0761 – 556 5296 – 10
Sozialreferat: 0761 – 556 5296 – 30
Rabbinat: 0761 – 429 680 21

FAXNUMMER

Zentrale: 07 61 – 556 5296 - 90

RUFNUMMER FÜR NOTFÄLLE

Die Jüdische Gemeinde Freiburg ist am Schabbat, an jüdischen Feiertagen und für Sterbefälle wie folgt erreichbar:

0176 – 233 728 39

VORSTANDSSPRECHSTUNDE

Irina Katz
nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Bahram Farrokhpur
Michael Kimerling
Mittwoch 13:00 Uhr - 15:00 Uhr

SOZIALSPRECHSTUNDE:

Montag 9:30 Uhr – 12:30 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Sowie nach telefonischer Vereinbarung:
0761 – 556 5296 - 30

ТЕЛЕФОННЫЕ НОМЕРА

Бюро общины: 0761 – 556 5296 – 0
Правление: 0761 – 556 5296 – 10
Отдел соц. вопросов: 0761 – 556 5296 – 30
Раввинат: 0761 – 429 680 21

НОМЕР ФАКСА

Бюро общины: 07 61 – 556 5296 - 90

НОМЕР ДЛЯ ЭКСТРЕННЫХ СЛУЧАЕВ

В Шабат, по еврейским праздникам и в случаях смерти с Еврейской общиной Фрайбурга можно связаться по номеру:

0176 – 233 728 39

ПРИЕМНЫЕ ЧАСЫ ПРАВЛЕНИЯ

Ирина Катц
По договоренности

Др. Бахрам Фаррохпур
Михаил Кимерлинг
Среда 13:00 ч. – 15:00 ч.

ПО СОЦИАЛЬНЫМ ВОПРОСАМ:

Понедельник 9:30 ч. – 12:00 ч.
Среда 14:00 ч. – 17:00 ч.

И по телефонной договоренности:
0761 – 556 5296 - 30

UNTERRICHTE UND REGELMÄßIGE ANGEBOTE:

Bitte beachten Sie, dass die Kurse nur an den Tagen stattfinden können, an denen keine G'ttesdienste stattfinden!

Religionsunterricht für Vorschulkinder bis einschließlich 2. Klasse	Fr. Bostedt	Donnerstag: 14:15-15:45 Uhr
Religionunterricht für Schüler der 3 – 4 Klassen	Fr. Bostedt	Donnerstag: 15:45-17:15 Uhr
Religionunterricht für Schüler von 11 – 14 Jahre	Rabbiner Radbil	Mittwoch: 16:00-17:00 Uhr Turnseeschule, Turnseestr. 14
Religionunterricht für Schüler von 15-17 Jahre	Rabbiner Radbil	Mittwoch: 17:00-18:00 Uhr Turnseeschule, Turnseestr. 14
Moraschakurs für Studenten	Rabbiner Radbil	Sonntag: 12:00-14:00 Uhr
Religionskurs für Erwachsene	Rabbiner Radbil	Donnerstag: 14:00-15:00 Uhr
Hebräischkurs für Anfänger	Frau Bostedt	Montag: 10:00-11:30 Uhr
Deutschunterricht für Erwachsene	Fr. Katz	Montag: 16:00-17:30 Uhr
Deutschunterricht f. Erwachsene Seniorenwohnanlage Freytagstr. 6	Fr. Katz	Donnerstag: 9:00-10:30 Uhr
Russischkurs f. Kinder	Fr. Vyshedskyy	Sonntag: 17:15-18:00 Uhr
Musikkurs (Klavier) für Kinder	Fr. Sidorow	Dienstag: 18:15-19:15 Uhr
Computerunterricht f. Erwachsene	Hr. Vyshedskyy	Dienstag: 10:30-12:00 Uhr Dienstag: 12:30-14:00 Uhr
Schachkurs	Hr. Kleiman	Donnerstag: 14:00-17:00 Uhr
Schachkurs für Kinder	Hr. Kleiman	Donnerstag: 14:00-17:00 Uhr
Chorprobe	Leiter: Hr. Belinskiy	Mittwoch: 17:00-19:00 Uhr
Kurs Israelische Tänze	Fr. Korotine	Sonntag: 18:15-20:15 Uhr
Standard- und lateinamerikanische Tänze	Hr. Berezovski	Sonntag: 19:00-20:30 Uhr
Gymnastik für Frauen	Fr. Braun	Donnerstag: 11:30-13:00 Uhr
Bibliothek	Fr. Maguid	Donnerstag: 13:00-14:00 Uhr

ЗАНЯТИЯ И РЕГУЛЯРНЫЕ МЕРОПРИЯТИЯ:

Просим обратить внимание на то, что все курсы и мероприятия проходят только в те дни, когда нет б-гослужений!

Уроки религии для детей до 2 класса	Г-жа Боштедт	Четверг: 14:15-15:45 ч.
Уроки религии для учеников 3 – 4 классов	Г-жа Боштедт	Четверг: 15:45-17:15 ч.
Уроки религии для учеников от 11 – 14 лет	Раввин Радбиль	Среда: 16:00-17:00 ч. в Турнзее Школе, Turnseestr. 14
Уроки религии для учеников от 15 – 17 лет	Раввин Радбиль	Среда: 17:00-18:00 ч. в Турнзее Школе, Turnseestr. 14
Мораша для студентов	Раввин Радбиль	Воскресенье: 12:00-14:00 ч.
Курс религии для взрослых	Раввин Радбиль	Четверг: 14:00-15:00 ч.
Курс иврита для начинающих	Г-жа Боштедт	Понедельник: 10:00-11:30 ч.
Уроки немецкого языка для взрослых	Г-жа Кац	Понедельник: 16:00-17:30 ч.
Уроки немецкого языка для взрослых (Seniorenwohnanlage Freytagstr. 6)	Г-жа Кац	Четверг: 09:00-10:30 ч.
Уроки русского языка для детей	Г-жа Вышедская	Воскресенье: 17:15-18:00 ч.
Музыкальные курсы (рояль) для детей	Г-жа Сидорова	Вторник: 18:15-19:15 ч.
Компьютерные курсы	Г-н Вышедский	Вторник: 10:30-12:00 ч. Вторник: 12:30-14:00 ч.
Шахматный клуб	Г-н Кляйман	Четверг: 14:00-17:00 ч.
Шахматный клуб: детская группа	Г-н Кляйман	Воскресенье: 13:00-14:30 ч.
Репетиции хора	Г-н Белинский	Среда: 17:00-19:00 ч.
Израильские танцы	Г-жа Коротина	Воскресенье: 18:15-20:15 ч.
Бальные танцы	Г-н Березовский	Воскресенье: 19:00-20:30 ч.
Гимнастика для женщин	Г-жа Браун	Четверг: 11:30-13:00 ч.
Библиотека	Г-жа Магид	Четверг: 13:00-14:00 ч.